

Solaraktien-Studie von Markus Frick

Wie berichtet, präsentierten einige Solarunternehmen in den letzten Wochen ihre Zahlen. Nicht alle konnten damit überzeugen.

Bei Conergy ist weiterhin eine Menge Geduld gefragt. Die Umsätze brachen um 70% ein, was der Gesellschaft einen Verlust von 28 Mio. Euro bescherte. Das Positive ist, dass die Analysten noch mehr Verlust erwartet haben und darum konnte Conergy auch stärker zulegen. Für mich bleibt Conergy weiterhin ein reines Zockerpapier.

Anders sehen die Zahlen bei Roth & Rau aus. Der Umsatz konnte im ersten Quartal um die Hälfte auf 44 Mio. Euro gesteigert werden. Das EBIT konnte um 80% auf 9 Mio. Euro gesteigert werden und veranlasste Anleger die Aktie zu kaufen. Die 20 Euro stellen sich aber als starker Widerstand dar und ein Abprallen nach unten würde für ein Doppeltop und somit für ein Verkaufssignal sorgen. Bitte Rücksetzer abwarten und ab der 16-Euro-Marke erste Positionen eingehen.

Bei Phoenix Solar sind die Zahlen gemischt ausgefallen. Die Verluste haben sich auf 7 Mio. Euro ausgeweitet, da auch der Umsatz um 12% auf 37 Mio. Euro einbrach. Das Gute ist, dass man den Ausblick für das Gesamtjahr trotzdem bestätigte und alles in allem sind die Zahlen nicht so schlimm ausgefallen, wie es erwartet wurde. Ein Kauf drängt sich aktuell bei Phoenix nicht auf.

Centrotherm veröffentlichte sehr gute Zahlen und von einer Krise ist bei diesem Unternehmen nichts zu spüren. Der Umsatz konnte im ersten Quartal 2009 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von 67,7 auf 131 Mio. Euro zulegen.

Das operative Ergebnis (EBIT) vor Kaufpreisallokationen konnte mit 18,5 Mio. Euro (Vorjahr: 8,5 Mio. Euro) sogar mehr als verdoppelt werden. Die Marge erhöhte sich auf 14,1% und lag damit deutlich über dem Vorjahresniveau von 12,6%. Die Prognosen für 2009 wurden bestätigt und Centrotherm war damit der Gewinner des Tages. Kaufen würde ich die Aktie nicht mehr, denn dafür sollte man größere Rücksetzer im Bereich von 25 Euro abwarten.

Bei SolarWorld liegt alles im Rahmen der Erwartungen. Ausgestattet mit einer guten Kapitalbasis von 690 Mio. Euro hält das Unternehmen im Geschäftsjahr 2009 unverändert an seiner Wachstumsstrategie fest, die Umsatzmilliarde in 2009 zu schaffen. Die Kursziele der Aktie bewegen sich zwischen 21 und 27 Euro. Wer noch bei SolarWorld dabei ist, bleibt auch dabei und achtet auf den Stoppkurs. Neu einsteigen würde ich bei SolarWorld aber nicht. Dafür fehlt einfach noch die nötige Korrektur, die in den nächsten Wochen einsetzen dürfte.

Q-Cells gab bekannt, dass man mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Ausgabe einer garantierten Wandelschuldverschreibung beschlossen hat. Man versucht damit die Bilanz und die Liquidität zu stärken. Ich denke, dass man Q-Cells noch günstiger bekommen wird, als aktuell und darum würde ich mit einem Einstieg noch abwarten.

Die Krise hat natürlich auch die Solarbranche erreicht, aber trotzdem muss man sagen, dass es Unternehmen gibt, die der Krise sehr gut Herr wurden. Vor allem Centrotherm und SolarWorld sind ganz klar zu bevorzugen. Die Kurse sind mittlerweile aber auch schon sehr gut gestiegen und darum würde ich vorerst nicht mehr einsteigen. Korrekturen hat es bis jetzt überhaupt nicht gegeben, aber die werden kommen.

Vor allem, weil sich die Gesamtsituation und die konjunkturelle Lage nicht großartig verbessert haben. Man spricht zwar von einer Bodenbildung, aber der Aufschwung wird noch einige Zeit auf sich warten lassen. Insbesondere die Massenarbeitslosigkeit wird ein ganz großes Problem in 2009 werden, denn damit brechen auch der Konsum und das Wirtschaftswachstum ein. Außerdem haben wir den Monat Mai, der eigentlich nicht gerade für steigende Kurse spricht.

Markus Frick

Unternehmensinformation / Kurzprofil:

Markus Frick entwickelte sich als Autodidakt zu einem der bekanntesten und erfolgreichsten Börsenprofis Deutschlands. Grundlage dieses Erfolgs waren Kreativität, Disziplin, harte Arbeit und ein besonderes Gespür für die Herausforderungen der Finanzmärkte. Als Börsencoach mit starkem Team bietet Markus Frick heute neben Büchern, Seminaren und DVDs für Neueinsteiger auch für fortgeschrittene Anleger ein in der Branche einmaliges Portfolio. Unter Einsatz modernster Informationstechnologie offeriert Frick seinen Kunden Anleitungen, Tipps und Strategien als 24-Stunden-Service: Mit täglichen Börsenbriefen, E-mail- und Video-Hotlines, aktuellen Updates, SMS-Infos, individueller Betreuung per Telefon und E-Mail, Seminaren und Konferenzen begleitet das Unternehmen Anleger professionell auf dem Parkett.

Leseranfragen:

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Finanzdialog Verlag GmbH

Sabine Baumann

Wittelsbacherstr. 18

10707 Berlin

Tel.: 030-8009 7522

Fax: 030-8009 75229

Mail: sabine.baumann@finanzdialog-verlag.de

www.Markus-Frick.de

Weitere Infos zur Pressemeldung:

<http://Markus-Frick.de>

Diese Seite kommt von

<http://www.firmenpresse.de>

Die URL für diese Seite ist:

<http://www.firmenpresse.de/pressinfo91394.html>